

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 6 (1950)

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Die amerikanische Sektion des IMC's Committee on the Christian Approach to the Jews hat am 25.—26. Oktober 1949 in New York-City eine Konferenz abgehalten, die sich mit dem Thema „The Church and the Jewish People in America“ befaßte. Verschiedene amerikanische Kirchen waren vertreten. Es sollen entscheidende Anstrengungen unternommen werden, um dem Bericht der Weltkirchenkonferenz von Amsterdam über „Die christliche Haltung gegenüber den Juden“ in den Kirchen Gehör und Nachachtung zu verschaffen.

Am 12. Mai 1949 hat die Generalversammlung der UNO den Staat Israel mit 37 gegen 12 Stimmen bei 9 Enthaltungen in die Organisation der Vereinigten Nationen aufgenommen. Unterdessen ist es zwischen der UNO und Israel über die Frage der Internationalisierung Jerusalems zu ernststen Meinungsverschiedenheiten gekommen. Das Parlament Israels hat einen Internationalisierungsbeschluß der UNO mit der Verlegung gewisser Ministerien nach Jerusalem beantwortet.

Im Zusammenhang mit dem heiligen Jahr werden in Israel viele christliche Pilger erwartet. Es sollen Vorbereitungen im Gange sein für den Empfang von ungefähr 100 000 Besuchern der heiligen Stätten.

Führende amerikanische Theologen und Männer der Kirche, unter ihnen *Paul Tillich*, haben eine gemeinsame Adresse an Präsident *Truman* gerichtet, in welcher sie darauf hinweisen, daß die Internationalisierung Jerusalems nach ihrer Meinung praktisch undurchführbar sei.

Die jüdische Bevölkerung ist in Palästina nun auf eine Million angestiegen. Dieses Ereignis wurde am 19. Dezember 1949 in Tel Aviv offiziell gefeiert.

Der Präsident Israels, Prof. *Chaim Weizmann*, hat seinen 75. Geburtstag begangen.

Die *Swiss Air* hat den regelmäßigen Flugdienst nach Israel aufgenommen. Die Regierung Israels hat im Oktober eine Erklärung über neue Judenverfolgungen in Irak veröffentlicht, die dort eine noch nie gesehene Schärfe angenommen haben sollen. Nach einer Meldung des israelitischen Wochenblattes der Schweiz hat das International Council of Christians and Jews Ende Oktober seine Tätigkeit in der Schweiz eingestellt und sein Büro in Genf aufgehoben. Das Nachrichtenblatt dieses Büros (JCCJ News Service) soll aber weiterhin erscheinen. In Deutschland wurde die parlamentarische Immunität eines Abgeordneten aufgehoben, weil er die Judenverfolgungen unter Hitler gebilligt und erklärt hatte, daß England und Frankreich für den letzten Krieg verantwortlich seien. Verschiedene deutsche kirchliche Stellen haben öffentlich auf die neulichen Schändungen jüdischer Friedhöfe in Deutschland hingewiesen und ihrer Besorgnis darüber Ausdruck gegeben.

Auf der Konferenz der europäischen Zionisten in Paris (14.—21. September 1949) wurde über das künftige Verhältnis des jüdischen Volkes zu Deutschland verhandelt. Es wurde beschlossen, von den 44 jüdischen Funktionären, die sich in Deutschland mit der Liquidierung der DP-Lager befassen, ab 1. Januar 1950 nur noch vier in ihren Ämtern zu belassen. Ferner sprach sich eine überwiegende Mehrheit dahin aus, daß, wie im Jahre 1492 gegen Spanien, jetzt gegen Deutschland von jüdischer Seite der Bann verhängt werden solle.

Rob. Brunner.